



pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

01

AUSGABE 2 0 2 5



*Wenn von dem Punkt, da wir stehen,
der Weg zu ihm immer noch offen ist –
und so ist es –, dann ist eigentlich
noch gar nichts wirklich vertan und verloren.
Dann ist das Leben noch offen.*

Foto: Joran Quinten auf unsplash

Liebe Leser des Pfarrblatts, liebe Nüzigerinnen !



Die beste Gelegenheit liegt noch vor uns!

Ein Wort zum neuen Jahr 2025, das sich öffnet.

Ein Heiliges Jahr sogar.

Ein Jahr, in dem wir „dem Heil“ – Gott also – ein großes Stück näherkommen können. Ein Anfang!

Der Jesuit Pater Karl Rahner (1904-1984), über den ich meine Dissertation schreibe, hat auch religiöse Impulse im Radio gegeben. Ich möchte euch ein paar Sätze von diesem großen Theologen zumuten, der gerade das Kleine und Unscheinbare so geschätzt hat. Was er bei den Morgengedanken im Radio über einen neuen Tag gesagt hat, möchte ich im Folgenden auf das neue Jahr ummünzen:

„Wir fangen [ein neues Jahr] an.

Vielleicht haben wir den Eindruck, daß [es] nur die alte Qual fortsetzt und die Last der Vergangenheit in die Zukunft hinüberzerzt. Es ist wahr: Auf dem Haus der Gegenwart lasten die Hypothesen der Vergangenheit, und unsere Zukunft ist in vieler Hinsicht die Vergangenheit, die groß und erwachsen geworden ist. Man kann nicht mehr einfach in jeder Hinsicht alles ungeschehen machen. **Das Leben ist kein Experiment, das man beliebig wiederholen könnte.**

Und doch: Im letzten und tiefsten kann man doch immer ganz neu beginnen, ganz ursprünglich, strahlend wie am ersten Tag. [...] Viele Gelegenheiten haben wir [im vergangenen Jahr] versäumt, viele Chancen vertan, hinter viele Wegkreuzungen kommen wir nicht mehr zurück. **Aber wenn die höchste und allumfassende Gelegenheit – und die heißt Gott – noch vor uns liegt, wenn die höchste Chance – seine Liebe – noch geboten ist, wenn von dem Punkt, da wir stehen, der Weg zu ihm immer noch offen ist – und so ist es –, so ist es wirklich –, dann ist eigentlich noch gar nichts wirklich vertan und**

verloren. Dann ist das Leben noch offen, das selig gefährliche Wagnis des wahren und eigentlichen Lebens, auf das es wirklich ankommt, noch aller Verheißungen voll. Dann kann man vergessen, was hinter einem liegt, dann kann man neu anfangen, als wäre nichts gewesen, dann ist noch nichts, was ewigen Wertes ist, unwiederbringlich verloren. Der neue Anfang mag lächerlich klein und kümmerlich scheinen: ein wenig mehr Fröhlichkeit, ein wenig mehr Aufmerksamkeit auf die andern und ihre Schmerzen, ein wenig mehr Geduld und Verständnis. Aber der kleine gute Wille zu solchen Dingen, ein solcher Aufbruch, ein solcher Neuanfang kann der Beginn eines neuen Lebens sein. **Man erkennt plötzlich, dass das Leben auf Gott hin noch unendlich offen ist.** Die Zuversicht der Ewigkeit tritt in den Alltag ein.“ (Sämtliche Werke 14, 342-343)

Manchen Gedanken von Karl Rahner muss man öfter lesen, ja sogar meditieren – aber es lohnt sich! Nichts ist zu spät und nichts ist verloren, weil Gott selbst noch vor uns liegt. Das ist unsere beste Gelegenheit! Ein Gedanke, der mich unheimlich ermutigt, immer wieder anzufangen und weiterzugehen, weil wir mit jedem Schritt Gott näherkommen! Ich wünsche euch viele ermutigende Neuanfänge an den 365 Tagen, die vor uns liegen!

Euer Kaplan Jakob Geier



Liebe Kinder!

Die Bibel erzählt uns viele Wunder, die Jesus getan hat.

Ganz unterschiedliche: Er hat Kranke geheilt, Tote wieder ins Leben gerufen, Brot vermehrt, damit viele satt wurden; einen Sturm gebändigt, damit ein Schiff nicht untergeht. Sein allererstes Wunder ist aber so ganz anders, als die aufgezählten, wo Jesus Menschen in Not geholfen hat. Bei seinem ersten Wunder hat Jesus Wasser in Wein verwandelt, damit eine Hochzeitsfeier noch so richtig weitergehen konnte. Ja – Gott ist für uns da – wenn es uns schlecht geht, aber auch, wenn es uns gut geht. Einfach immer.



Illustrationen von Maren Briswaler

Die Hochzeit in Kana



Zeichne das Bild fertig und folge den Zahlen.
Danach kannst du das Bild mit Farbstiften ausmalen.



Ingrid Neelen

Lob, Dank und Würdigung

der geleisteten Arbeit

Alljährlich im November lädt der Kirchenchor zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrzentrum ein!

Zu Beginn nahmen wir nochmals unseren lieben Gerhard in die Mitte, der so plötzlich bei unserem Chorausflug an einem Herzversagen verstarb. Ihm widmeten wir das Lied „Gern haben tut gut“!

Anschließend begrüßte unsere Obfrau Barbara Küng unser Gäste: unseren Bürgermeister Florian Themeßl-Huber, als Vertreter der Pfarre Georg Künz, Andreas Tschann als Obmann des Trachtenvereines und Doris Kaufmann von Effata. Auch unsere Ehrenmitglieder durften wir begrüßen, Ehrenchorleiter Reinhard Frei und die Ehrenmitglieder Anni Engstler und Lisi Fröhlich!

Unsere Chorleiterin Theresia berichtet über 29 Aufführungen im vergangenen Jahr, die üblichen kirchlichen Höhepunkte übers Jahr aber im speziellen der Probenstag mit Josi Habringer, die Teilnahme am Faschingsumzug unter dem Motto

„der Tee-resien Chor“, die Chrisam Messe im Dom zu Feldkirch mit Benni Lack und die Teilnahme am Diözesan-Forum im Festspielhaus in Bregenz.

Derzeit zählt der Chor 42 Mitglieder, mit der Angelobung von Andreas Derutzky, Josef Begle und Oswald Huber freuen wir uns über drei neuen Bässe. Ebenfalls ist mit Florine Tschol eine neu Alt-Stimme dabei – herzlich willkommen! Leider verabschiedet sich Josef Fritsche nach 23 Jahren vom Chor, ein großer Verlust beim Tenor, aber trotzdem vielen Dank Josef für die vielen Jahre im Chor wie auch im Vorstand!

Dieses Jahr ist Susi Dietrich mit 25 Chorjahren Jubilar, weiters Barbara Dressel und Marlies Ladner für 50 Chorjahren und fast nicht mehr zu toppen: Unser Klärle Ender bringt es auf unglaubliche 60 Jahre, davon 46 Jahr beim Kirchenchor Nüziders! Das ist dem Vorstand auch eine Ausnahme wert:

S'Klärle wird zum Ehrenmitglied ernannt!

Bürgermeister Florian gratuliert den Jubilaren sehr herzlich und dankt Ihnen Allen für die langjährige Treue! Er ist ebenfalls sehr angetan über die kreative Art wie die Kassaprüfung vorgetragen wurde (gesungener Reim), vielleicht sollte er das auch mal so in der Gemeindestube probieren! Abschließend bedankt sich Florian beim Chor für die schönen Aufführungen und für die tolle Gemeinschaft und wünscht uns weiterhin viel Freude am Singen!



Ein Höhepunkt der JHV ist immer die Ehrung von langgedienten Chorsängerinnen! Bgm. Florian Themeßl-Huber und Obfrau Barbara Küng mit Barbara Dressel, Klara Ender, Marlies Ladner und Chorleiterin Thersia Fritsche

Auch Georg Künz bedankt sich im Namen der Pfarre Nüziders und des Seelsorgeraumes Bludenz für die tollen Messbegleitungen, Pfarrer Guido und Kaplan Jakob seien sehr gerne in Nüziders, besonders natürlich wenn der Chor singt! Andreas Tschann gratuliert den Jubilaren, beson-

ders „am“ Klärle, die damals als Kindergartentante von Ihnen besonders geschont worden sei, nur so könne man bis ins hohe Alter so aktiv bleiben (Gelächter)! Er dankt ebenso dem Vorstand und dem gesamten Chor für die schöne Gemeinschaft und die gute Zusammenarbeit unter den Vereinen!



**Die Ehrenmitglieder Klärle Ender,
Lisi Fröhlich Reinhard Frei
und Anni Engstler**

Diesen Worten schließt sich auch Doris Kaufmann von Effata an und freut sich auch künftig bei gemeinsamen Projekten mitzuwirken!

Abschließend bedankt sich Obfrau Barbara für die Unterstützung bei der Pfarre Nüziders und der Gemeinde! Einen besonderen Dank gilt unserer Chorleiterin Theresia für Ihre professionelle und auch humorvolle Leitung, Annelotte für Ihre Unterstützung am Klavier oder an der Orgel!



**Nach 23-jähriger Chormitgliedschaft
verabschiedet sich Josef Fritsche.
Chorleiterin Theresia Fritsche und
Obfrau Barbara Küng bedanken sich
für seine treuen Dienste.**

Vielen Dank auch an Lukas Aichbauer, der das Chorjahr in Bildern nochmals präsentierte!

Zum Abschluss noch ein Hinweis: Wer gerne singt und dass in einer fröhlichen Runde mit lauter lieben Menschen in einer harmonischen Gemeinschaft – darf ER oder SIE gerne am Donnerstagabend um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum zum Schnuppern kommen! Das würde uns sehr freuen!

Robert Jochum



Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Was wird es wohl bringen? Welche Freuden und Erfolge, welche Enttäuschungen? «Habt Vertrauen, ich bin es. Fürchtet euch nicht!», rief Jesus seinen verängstigten Jüngern zu. Ich bin es, fürchtet euch nicht!, sagt er auch zu uns. Öffnet getrost die Tür! Lasst euch von der Angst nicht lähmen oder in die Verzweiflung treiben! Wohin euer Lebensweg auch führen wird im neuen Jahr –, ich komme euch entgegen, möchte in eurem Leben einen Platz haben und euch stärken.

Auf dem Bild ist Jesus zu sehen, der an eine geschlossene Tür klopft. Überrascht stellt man fest, dass die Tür keine Klinke hat. Auf diesen Fehler aufmerksam gemacht antwortete der Maler: «Aber mein Freund, das ist ja die eigentliche Aussage des Bildes. Es gibt eine Türklinke, aber sie ist auf der Innenseite!» Die Stimme Christi hören und die Tür öffnen, das ist unsere Aufgabe. Erst dann werden wir ihm begegnen. Um sein Anklopfen im Stress und Lärm des Alltags zu hören, sollten wir immer wieder innehalten und in uns hineinhorchen. Jesus klopft hier und heute an unsere Tür! Aber vergessen wir nicht: Die Klinke ist auf unserer Seite!

Sternsinger-Straßeneinteilung

am Donnerstag 2. und Freitag 3. Jänner

Wir bitten euch, unseren Sternsängern die Tür zu öffnen und sie herzlich WILLKOMMEN zu heißen!

Sie machen sich in ihren Ferien auf den Weg und leisten einen unschätzbaren Einsatz im Dienst der Nächstenliebe, für Kinder und Jugendliche in NEPAL.

Nüziders erfreut sich immer mehr Einwohnern. Haben sie Verständnis dafür, dass wir es eventuell nicht schaffen, wirklich jedes Haus zu erreichen – der Weg ist weit, der Tag ist lang und irgendwann ist auch der „beste“ König einmal müde!

Sollte dies der Fall sein, haben Sie am 06. Jänner 2025 in der Abendmesse um 19.00 Uhr die Möglichkeit, die Sternsinger noch einmal zu sehen und den Segen Gottes „mitzunehmen“. Spenden können jederzeit im Pfarrbüro abgegeben werden. Vielen Dank, eure *Ursula und Miriam* (Pfarrverantwortliche der DKA).



Donnerstag 02.01.2025

Flurweg	Unterfeld	Kreuzweg
Schwedenweg	Kohlgrubweg	Schulgasse
Weiheweg	Römerweg	Quadraweg
Riedstraße	Im Vadatsch	Negrelliweg
Streuweise	Grafenweg	Patrusweg
Zersauen	Im Winkel	Messweg
Im Hag (56-24)	Lazerweg	St. Vinerstraße
Rehbühel	Schlossweg	Wichnerweg
Schanzacker	Mühleweg	Sonnenbergstraße
Im Rost	Burggasse	(Gemeindeamt)
Zollgasse	Dr. Seegerstraße	Keltengasse
Bundesstraße	Dr. Vonbunstraße	Gartenstraße
Illweg	Außerbach	Kirchstraße
Kuhbrückweg	Bitschweg	Im Gässle
In der Enge	Wingertgasse	Sennereiweg
Landstraße	Im Butz	Untervinkel
Sägebachstraße	Nussfeld	Sozialzentrum
Tänzerweg	Tranglweg	

Freitag, 03.01.2025

Hasensprung	Augarten
Oferstweg	Brunnengasse
Steinacker	Erlenau
Lindenweg	Gaschamella
Langacker	Im Hag 1-33 a
Waldburgstraße	Waldburgstraße
Bühelweg	Zwischenhäg
Im Daneu	Oberfeld
Almaweg	Fäschaweg
Hinteroferst	Walgaustraße
Waldegg	Rhätikonstraße
Elserweg	Tschippweg
Forchenwaldstraße	
Lindenweg	Laz (je nach Witterung
Langacker	am Donnerstag oder
Fraßenweg	Freitag)
Mitteläule	
Neuweg	



Spenden steuerlich absetzen

Wenn jemand die Sternsinger-Spende steuerlich absetzen will, tragen wir Ihre Daten in die mitgeführte Spendenbestätigungsliste ein. Diese Liste wird von der Pfarre an die Dreikönigsaktion geschickt. Von dort werden die Daten an das Finanzamt übermittelt und im Folgejahr bei der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung automatisch berücksichtigt.



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714 Nüziders, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti
Layout und Bildrechte: Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Penelope Scheickl, Burggasse 12/2 16.11. Samuel Malin, Rankweil 24.11.

Geburtstage | das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938	Sigrid Selb, Tänzerweg 23	17.01.1942
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937	Angelika Walter, Zersauen 11	17.01.1948
Walter Margreiter, Im Hag 23	05.01.1945	Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940	Eugen Gorbach, Schulgasse 19	22.01.1937
Agnes Moser, Im Hag 1	10.01.1949	Herbert Neurauter, Kirchstr. 20	24.01.1940
Elmar Vögel, Fraßenweg 10	10.01.1942	Alfred Redl, Gaschamella 20	29.01.1935
Anita Engstler, Hinteroferst 17	14.01.1949	Elmar Burtscher, Waldburgstr. 15	31.01.1938
Irmgard Vögel, Oferstweg 16	14.01.1942	Marlen Ploner, Walgaustraße 15a	31.01.1942

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Ewald Baumgartner, Jg. 1941 27.11.

Überraschende Anerkennung

Am Gaudete-Sonntag 15.12.2024



*„Viel Glück und viel Segen - auf all deinen Wegen,
Gesundheit und Freude sei auch mit dabei.“*

Vor dem Schlussegen hat Kaplan Jakob Geier mit den Erstkommunionkindern und der Gemeinde diesen Kanon einstudiert, um gleich danach unsere liebe **Annelotte Aichbauer** an der Orgel abzulösen und ihr gemeinsam dieses Segenslied zu singen. Der geschäftsführende Vorsitzende des PGR, **Martin Frohner**, bedankte sich mit **Orchideen für ihren 55-jährigen Dienst als Orgelspielerin, für die Leitung des Mädchenchors und des Kirchenchors und für ihren unermüdlichen Einsatz bei der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste.** Das Lied drückte den Wunsch aus, dass Annelotte auf ihrem Lebensweg vom Segen Gottes begleitet werde, und ihr noch lange ein erfülltes und glückliches Leben in Gesundheit gegönnt sei. Annelotte bedankte sich herzlich für die gelungene Überraschung und verriet, dass sie noch gerne für uns weiterspielt und die Gemeinde ihr dann die größte Freunde macht, wenn sie so lautstark mitsingt, dass auch sie es an der Orgel hören kann.



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria Heimsuchung

Gottesdienste Jänner

Pfarre Nüziders Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Sonntag	01.01.	19:00 Uhr	Neujahr; Hochfest der Gottesmutter Maria, Messfeier
Do u. Fr	2./3.1.	ab 9 Uhr	sind die Sternsinger unterwegs - Straßeneinteilung auf Seite 6
Freitag	03.01.	19:00 Uhr	- Herz-Jesu-Freitag - Jahrtagsmesse für Roswitha Burtscher und Gedenkmesse für Karlheinz Kegele, Theresia Galehr, Theresia Häusle und Ewald Baumgartner; anschließend Anbetung
Samstag	04.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	05.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten; Messfeier Abendmesse
Montag	06.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Dreikönig; Erscheinung des Herrn Messfeier, es singt der Kirchenchor Abendmesse zusammen mit den Sternsängern Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten
Samstag	11.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	12.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Taufe des Herrn; den Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen! Abendmesse
Samstag	18.01.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	19.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	2. Sonntag im Jahreskreis, musikalische umrahmt vom Chor Effata Abendmesse
Freitag	24.01.	ab 13:00	Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum
Samstag	25.01.	ab 08:30 19:00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Firmlingen Vorabendmesse
Sonntag	26.01.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung Abendmesse

St. Vinerkirche

Sozialzentrum

Mo, Di, Mi, Fr	07:15 Uhr	Frühmesse (entfällt an Tagen in denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird - zB bei Beerdigungen oder an Gedenk- oder Jahrtagen)
Donnerstag	17:00 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum

Weitere Sonntagsmessen im Seelsorgeraum

Samstag	18:00 Uhr	Hl. Kreuzkirche, Bludenz	Sonntag	09:00 Uhr	Kloster St. Peter, Bludenz
Sonntag	08:00 Uhr	Franziskaner-Kloster, Bludenz	Sonntag	10:30 Uhr	HerzMariä, Bludenz, 1., 3. u. 5. So
Sonntag	08:30 Uhr	Pfarrkirche, Bings	Sonntag	10:30 Uhr	Hl. Kreuzkirche, Bludenz, 2. u. 4. So
Sonntag	09:00 Uhr	Friedenskirche, Bürs	Sonntag	19:00 Uhr	Pfarrkirche Lorüns

Pfarre Nüziders - Bürozeiten - Kontaktadressen

Sekretariat - Pia Dünser

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr

Vom 23.12. bis 06.01. ist das Büro geschlossen. Eine Telefon-Rufumleitung wird eingerichtet.

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders | T +43 5552 62456

www.pfarre-nueziders.at |

pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at